

VOR DEM CHECK

An wen richtet sich der „Mathebuch-Check“? Welches Ziel wird verfolgt?

- Es wird nach einem „guten Mathebuch“ gesucht bzw. die aktuelle Lehrwerkreihe soll durch eine andere ersetzt werden. Dabei muss zwischen verschiedenen Mathebüchern entschieden werden und eines für sinnvoll (für das Kollegium/die Schule) befunden werden.
- Das zu nutzende Mathebuch soll kritisch für den Einsatz im eigenen Unterricht geprüft/ hinterfragt werden, um zu ermitteln, inwiefern es als Grundlage für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts dienen kann bzw. was ggf. noch adaptiert werden müsste.

Was sollte man vorab bedenken?

- Das perfekte Mathebuch gibt es nicht. Es muss zur Lehrkraft und auch zur Lerngruppe passen und selbst wenn es gewisse Kriterien erfüllt, ist es kein „Garant“ für guten Mathematikunterricht.
- Denn: Das Schulbuch kann zwar eine Grundlage und „Unterstützung“ in Form einer Sammlung von Aufgaben/Lernanregungen sein, aber die Grundzüge guten Mathematikunterrichts muss man als Lehrkraft verinnerlicht haben, um diese Aufgaben/Lernumgebungen sinnvoll einzusetzen und zu begleiten und auch noch „anzureichern“.
- Darüber hinaus sollte klar sein, dass Mathematikunterricht über die Nutzung des Schulbuches hinaus auf weitere Materialien/Aufgaben/Lernumgebungen zurückgreifen sollte. Dabei können auch digitale Medien und Hinweise auf diese (z. B. als mögliche digitale Entsprechungen physischer Materialien) eine wichtige Rolle spielen.

DER CHECK

Welche Kriterien muss ein Mathebuch denn überhaupt erfüllen?

Es gibt Kriterien, die ein Mathebuch erfüllen sollte, um im Sinne eines guten Mathematikunterrichts eingesetzt werden zu können. **Formale und übergreifende Kriterien** sind Oberflächenmerkmale, beziehen sich eher auf die Gestaltung (und lassen sich weniger beeinflussen/ändern und dürfen nicht alleinige Entscheidungsgrundlage für die Auswahl eines Schulbuchs sein).

Fachliche und fachdidaktische Kriterien beziehen sich auf die inhaltliche Ausgestaltung des Buches (und lassen sich durch eigene Impulse/weiteres Material adaptieren und „anreichern“)

Aus diesem Grund fokussiert sich der Mathebuch-Check auf die fachbezogenen Kriterien. Wichtig:

- Dabei sind die Kriterien als zusammenfassende „Bereiche“ mit mehreren Teilkriterien zu verstehen. Durch die im Kriterienkatalog gestellten Fragen lassen sich die einzelnen Bereiche konkretisieren. Diese Fragen sollen helfen, um ein Bewusstsein/eine Sensibilisierung für das jeweilige „Kriterium“ zu wecken und Seiten/Aufgaben(-settings) unter diesen Fragestellungen zu analysieren. Dabei muss nicht immer jede Frage beantwortet werden können.
- Inwiefern eine Lehrkraft ein Kriterium als „wichtig“ erachtet, unterliegt sicher auch immer einer gewissen Subjektivität. Aber die aufgestellten Kriterien erachten wir (allesamt) als zentral und sollten bei der Schulbuchanalyse Berücksichtigung finden.

Was sollte man für den Check berücksichtigen?

- Das Buch muss für die Kinder „verständlich und nutzbar“ sein, aber es muss vor allem für die Lehrkraft handhabbar und zum eigenen Unterricht passen, um es sinnvoll einsetzen zu können (beide Perspektiven beim „Checken“ berücksichtigen).
- Nur das Buch (mit seinen Aufgaben) zu betrachten, ist für eine angemessene Einschätzung nicht ausreichend. Erst das eigene Verständnis und Hinweise dazu, wie es im Unterricht genutzt werden kann, ermöglichen einen sinnvollen Einsatz. Neben dem Schulbuch muss also bei der Analyse immer auch ein Blick in die Handreichung geworfen werden („Welche weiterführenden Informationen finde ich dort? Wie wird die Aufgaben eingesetzt?“)
- Um gewisse Kriterien überhaupt analysieren zu können (z. B. Langfristigkeit der Lernprozesse) müssen alle Bücher (möglichst Klasse 1 bis 4) der Reihe einbezogen werden.
- Die Kriterien sind eher allgemein gehalten, damit sie zu jedem Buch passen. Vor allem bzgl. verschiedener Inhalte ist es wichtig, „tiefer“ reinzuschauen und die Kriterien inhaltsbezogen zu konkretisieren (z. B.)
 - Werden alle Komponenten eines tragfähigen Zahlverständnis angesprochen? Werden alle für mich zentralen halbschriftlichen Strategien thematisiert?



○ ...

- Auch das Vorhandensein qualitativvoller digital gestützter Ergänzungen (u. a. digitale Arbeitsmittel, Lernvideos) zum Schulbuch können hilfreich sein.

NACH DEM CHECK

Wie nutze ich die „Ergebnisse“ des Mathebuch-Check?

- Wenn das Ziel war, ein neues Mathebuch auszuwählen, um dieses als Lehrwerk zu implementieren, sollte man auswerten, welches Buch die Kriterien am „zufriedenstellensten“ erfüllt (aber natürlich auch übergreifend zum Lehr-Lernkonzept der Schule passt).
- Geht es darum, zu überlegen, wie man als Lehrkraft zielführend mit dem aktuellen Buch umgehen kann, sollten die Kriterien, die im Check als „Schwachstellen“ aufgedeckt wurden, in den Blick genommen werden, um die im Buch enthaltenen „Angebote“ zu optimieren:
 - Das kann auch bedeuten, zunächst Voraussetzungen im eigenen Unterricht zu schaffen („Lehr-Lern-Kultur“).
 - Exemplarisch erste Aufgaben zu adaptieren, in dem weitere/weiterführende Anregungen zu den Aufgaben formuliert werden (Aufgaben durch Fragestellungen konkretisieren/zur Differenzierung beitragen)
 - (externes) weiteres Material/ Aufgaben/ Darstellungen/Darstellungsmittel als Ergänzung hinzuziehen
 - ...

